Retrospektive

Wie lief meine Projektarbeit?

Name: Yannik Scherer

|  |  |
| --- | --- |
| **Was lief gut?**  Eigentlich verlief das ganze Projekt ziemlich gut, denn ich bin weitergekommen, als ich es gedacht habe. Am Anfang nahm ich alles etwas auf die leichte Schulter, da ich das Thema HTML und CSS schon x-mal angeschaut hatte. Ich nahm eine alte Laravel Website von mir und erweiterte diese im Design und den Funktionen, doch als ich mir den Arbeitsauftrag mal richtig durchlas und dann auch nochmal nachfragte merkte ich, dass das Projekt nicht mit einem Framework erstellt werden darf. Also musste ich das ganze umbauen und z.B die ganzen Blades in normalen HTML und CSS-Code umschreiben oder auch die ganze DB in ein JS-File verlagern. Doch für diese Umstände habe ich es ganz gut und auch schnell hinbekommen die Seite aus dem Framework herauszunehmen und ein normales HTML basiertes Projekt daraus zu machen. | **Was lief weniger gut?**  Meine Planung war auf jeden Fall zu bemängeln. Da ich einfach ein altes Projekt von mir nahm, plante ich ich so gut wie gar nichts. Ich arbeitete einfach drauf los und schaute gar nicht, welche Anforderungen und Kriterien es zu diesem Projekt gab. Dies war ein grosser Fehler von mir, den ich im Nachhinein niemals mehr machen werde. Ich nahm das ganze zu leicht und dachte ich könnte einfach so eine eigene Seite machen, als ich es dann aber bemerkte, kam ich in den Zeitstress. Ich hatte nur noch etwa zweimal Zeit und wusste nicht genau wie ich nun das Projekt aus dem Framework herausnehme und es zu einem normalen HTML & CSS-Code umschreiben soll. Dazu kommt noch, dass ich mir bei den Quiz beim ersten Mal meist nie gross die Dokumente durchlas, weshalb ich eigentlich jedes Mal nochmal wiederholen musste. |
| **Was würde ich anders machen?**  Ich würde beim nächsten Mal, egal ob ich das Thema schon kenne oder nicht, auf jeden Fall trotzdem den Stoff anschauen, denn man kann ja immer was Neues lernen. Ausserdem weiss ich jetzt, dass es sehr wichtig ist, sich den Arbeitsauftrag richtig durchzulesen, um auch wirklich ein Produkt zu haben, was dem Kunden oder dem Aufraggeber auch gefällt. | |